



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CLXVIII. Die Stadt Stettin verwendet sich in einer Erbschaftsstreitigkeit
eines ihrer Bürger bei der Stadt Königsberg, am 11. Mai 1389.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

CLXVII. König Siegmund läßt die Städte der Mark über Oder dem Herzog Johann von Gbřrlitz auf, am 31. Mai 1388.

Sigmund, von gots gnaden konig ze Vngern, ze dalmacien, ze Croacien etc. Vnd Margraf zu Brandenburg etc., Allen vnsern lieben getruwen mannen, Edeln, Rittern vnd chnechten vnd auch purgermeistern, Richtern vnd gefworn vnd allen gemeinen purgern aller Stete in der Marchk ze Brandenburg vber Oder, zu den der brif chumpt, vnser gnade vnd alles gut. Wann wir daz lant vnd die lantschafft in der Marchk ober oder mit allen stuchken vnd zugehorungen, als dasselbe Lande ettwenn der durchluchtigste fürste vnd here, here karol, Romischer keyser, vnser lieber vater seliger gedechtnütze, dem Irluchten fürsten heren Johansen, Margrafen ze Brandenburg vnd zu Lulitz vnd herzog ze Gbřrlitz, vnsern liben bruder, benant, gemacht vnd mit seinen brifen gegeben hat, vfflaffen wellen vnd demselben heren Johansen, vnsern bruder, vffgeben vnd heizzen geantworten; Dorumbe beuelhen wir vnd gebieten ernstlich uch allen vnd yzlichen besunder, als bald ir den gegenwortigen brife anfeheth, daz ir dem obgenanten heren Johansen, vnsern bruder, oder wem er daz von seinen wegen beulich, den er zu uch sendet, holdet vnd In wirdichlichen enpfahen vnd vffnemen sullet vnd auch Im in allen dinsten vnd vnderenicheit, als uwerem natürlichem heren, gehorsam tut vnd trulich leistet. Auch sullet ir Im alle nütze, zins, stewr vnd lofung, als oft sich daz billich gebüret, geben, reiben vnd volgen laffen an alle widerred, vnd tut doran anders nicht bei vnsern gnaden, wenn wir uch der manschafft vnde der holdung, der ir vns schuldig seit, ledig laffen, frey vnd loze mit deme brife. Geben ze Schyntaw, nach cristes geburde dreyzehenhundert Jar, darnach in dem acht vnd achtzigstem Jare, des nehsten Sontag nach des heiligen leichnams tage vnser herren.

Nach dem Original des Königsberger Stadtarchives No. 131.

CLXVIII. Die Stadt Stettin verwendet sich in einer Erbschaftsfreitigkeit eines ihrer Bürger bei der Stadt Königsberg, am 11. Mai 1389.

Honorabilibus ac circumsp̄ctis viris dominis Consulibus, Prefecto et scabinis ciuitatis koningsbergh Consules ciuitatis stetinensis etc. — Wetet, leuen sunderghen vrundes, dat vor vns sint gheweset hans sasse, en kopperfmet, vnse borgher, vnde elizabeth, sine huffrowe, wifere delfes breues, vnde hebben wilik ghedaan, dat laurencius bastower, iuwe borgher, de suluen elizabeth mit in heft besettet vnde bekummert vmme ersgud, also he meynet, dat eme schole sin anghestoruen van der huffrowen weghene, de hans sasse vore heft ghehat. Des hebbe wi vnser schepenbuk darvme lesen laten vnde hebben dat openbar ghewunden, dat de sulue hans sasse vnde also, de sine huffrowe was, der god gnedich sy, sik beyde mit enander beghiftighet hebben, also welk erer de lengh leuet wen de andere, de secal mit alleme gude besittende bliuen, vnde dat dyt sus gheschen is, des was nu na Paschen neghen iar. Dat tughe wy

na des bokes vthwifinghe. Hirvmme bidde wy iu mit gantzem vlite, dat gi den uorbenomeden laurencius dar ane berichten vnde dar tho holden, dat he de vnfen vngbehindert vnde vnghe- moget late vnde vordraghe en vorbat vnghemakes, wente he nene rechticheit to en heft, vnde dut darby, also gi wolden, dat wi den iuwen don scolden, af en mit vns des gheliken noot were. Datum anno domini M^o CCC^o LXXXIX^o, feria tertia post dominicam Jubilate, nostro sub Secreto presentibus tergotenus appenso jn evidens testimonium premissorum.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 133.

CLXIX. Der Knappe Henning Bloze verkauft eine Markscheide an die von Uchtenhagen, am 10. August 1390.

Ik henningh Plotze, Knappe, Bekenne vnde betuge openbare vor allen guden luden, de difzen Brif horen, zin oder lesen, dat ik vorkoft hebbe eyne marcscheide den wolgeboren luden, als her haffen vnd tytzen von Vchtenhagen, de antret vnd begynnet an de marcscheide thu Konigisberg vnd van der scheide de halue Rorike nederward wente in dy kypitz, de halue kipitz neder wente in dy mogelitz, De halue Mogelitz neder wente an de Odere vnd als wes, wat dar bynnen licht, Vnd vortmer de Odir upward thu wendefchen krogenik: vnd de fulue marcscheide koste ik von den Viddechowen mit allir frucht vnd nvd, de dar bynnen befloten sin, vnd hebbe dat mennich iar vredeliken beseten vnd sodanes likes hebbe ik de fulue scheide den von Vchtenhagen vorkoft, vorschreuen nach vtwifinghe desses brives. Desse vorschreuen stücke wil ik Plotze vorschreuen waren met myme rechte, war is nod is, als eyn bedderue man von rechte dun schal. Tu eyne tuge hebbe ik difzen brif laten behengen mit mynem Ingesegele, de geschreuen is vnder Jaren godis druteynhundert iar, in deme negentigsten iare, jn Sunthe Laurencius dach des hilgen Mertelers.

Nach einer gleichzeitigen Copie des Königsberger Stadtarchives No. 134.

CLXX. Die von Brederlo, Ellingen, Sack, Schönning und Andere verbürgen sich dem Rath zu Königsberg für den Bürger Henning Konckens daselbst, am 26. Mai 1391.

Vor allen guden Cristen luden, dy dessen briff Seen, horn oder lesen, bekennen wi hannes, Cune, brüder, von brederlo genant, herman van ellyngen, Clawes Sack, herman van Schenyngen, hannes Swartenhold, wigel guszebese vnd hinrik van Sidow, won- afticht in dat dorp haufberge, vnd betugen met craft vnser gegenwerdigen bryues, dat wi alle